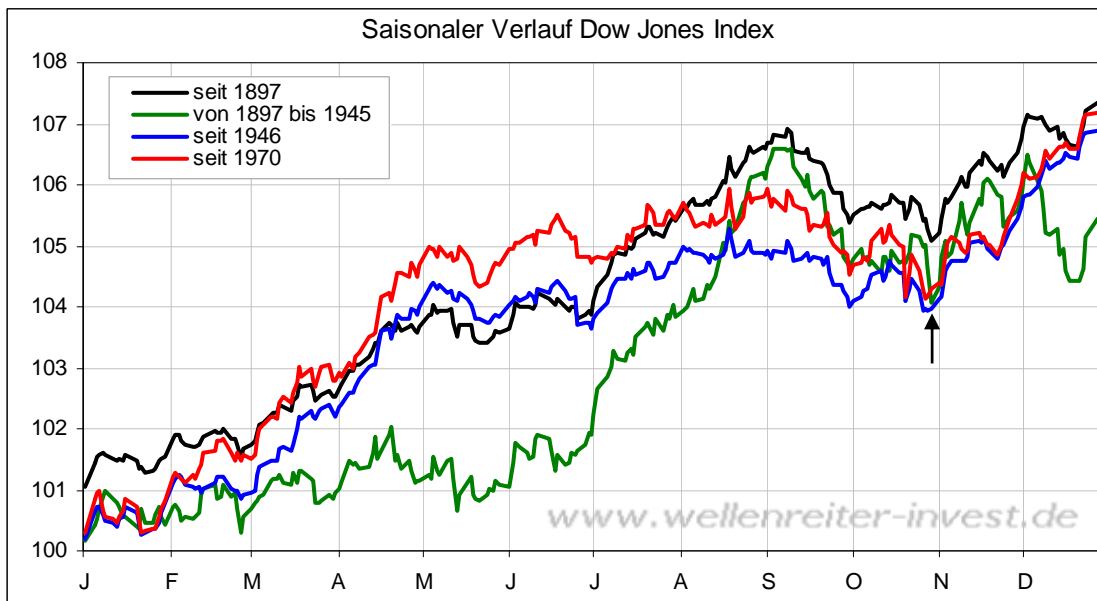


Der Wellenreiter

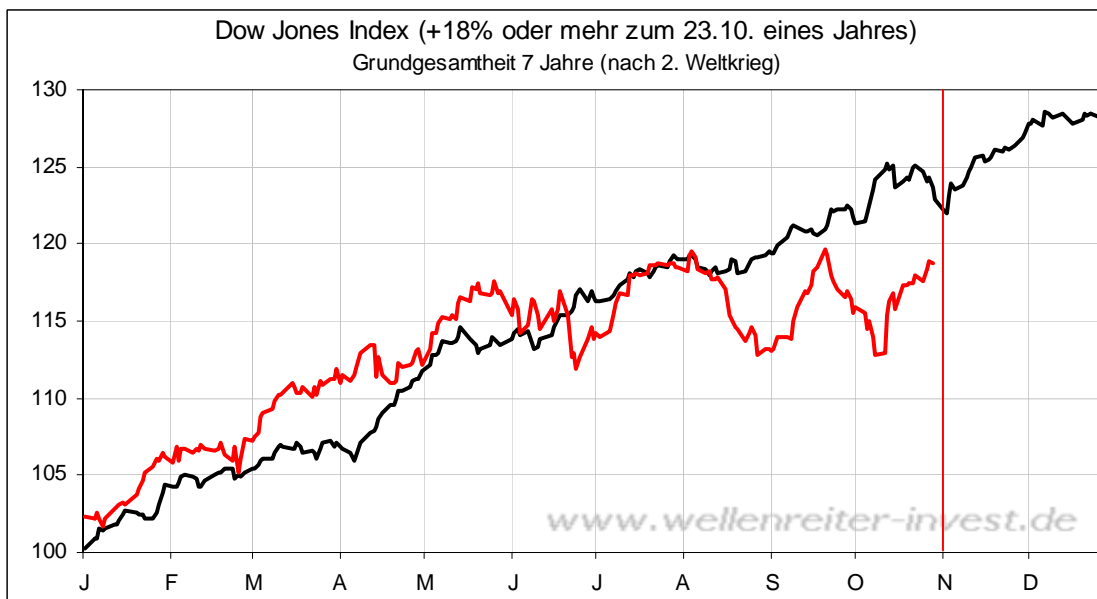
Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 29. Oktober 2013

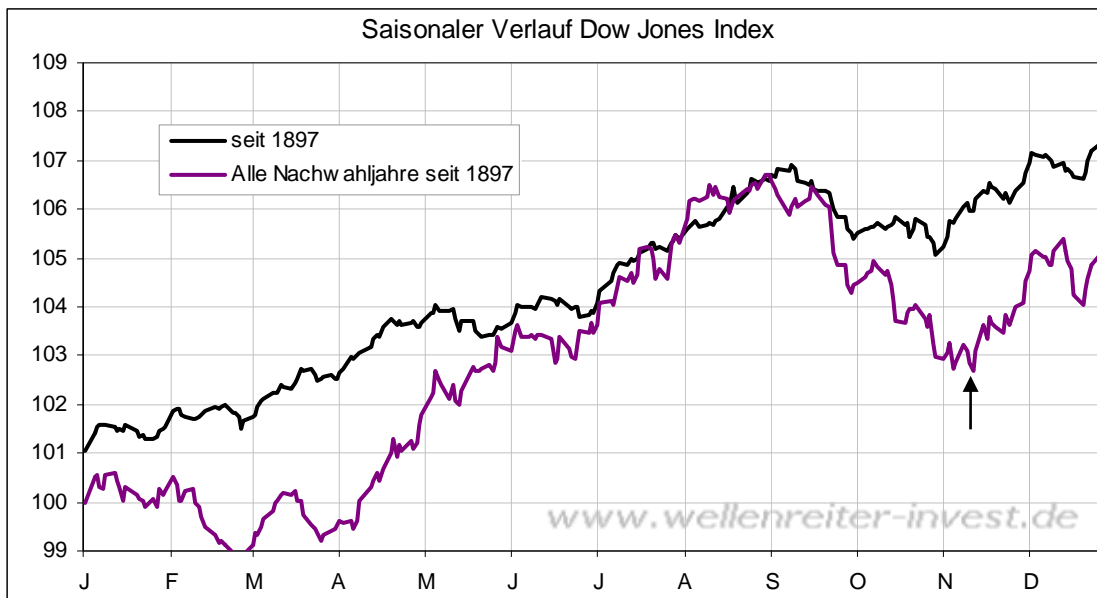
Der so genannte „Halloween“-Indikator zeigt eine saisonale Besonderheit an. Um die letzten Tage des Monats Oktober herum beginnt üblicherweise eine stärkere Phase an den Aktienmärkten. Der Pfeil auf dem nächsten Chart weist auf dieses Tief hin.



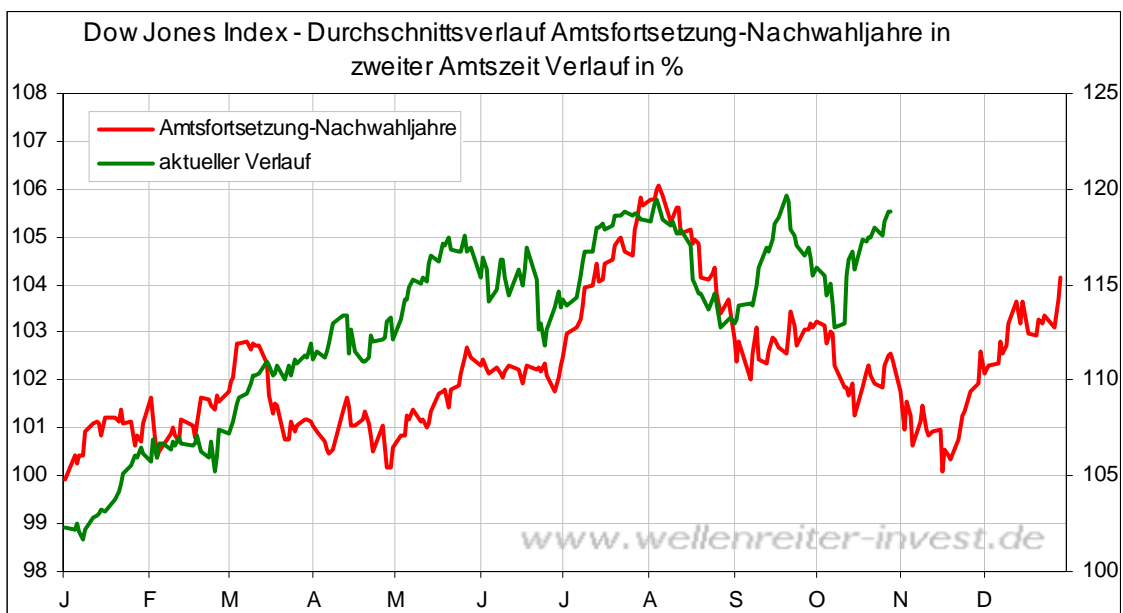
Dieser Effekt kommt auch und besonders in Jahren zu tragen, in denen der Dow Jones Index eine deutlich positive Performance bis in den Oktober hinein erzielt hat.



In Nachwahljahren – wie aktuell – kann dieser Effekt mit Verzögerung auftreten (folgender Chart).



Der saisonale Verlauf in Amtsfortsetzungs-Nachwahljahren bestätigt dieses Bild.



Fazit: Der „Halloween-Effekt“ beschert dem Dow Jones Index üblicherweise von November bis zum Januar eine positive Dreimonats-Periode. In Nachwahljahren (auch Amtsfortsetzungs-Nachwahljahren) kann dieser Effekt verzögert auftreten.

Wichtige Indizes befinden sich nach wie vor an wichtigen Widerständen. Der IBEX hat die 10.000-Punkte-Marke bisher nicht überwinden können, der Performance-DAX zeigt Respekt vor der 9.000-Punkte-Marke. Der Euro Stoxx 50 konsolidiert unterhalb der bisher viermaligen Widerstandsmarke von 3.050 Punkten (folgender Chart).

Euro Stoxx 50 Tageschart



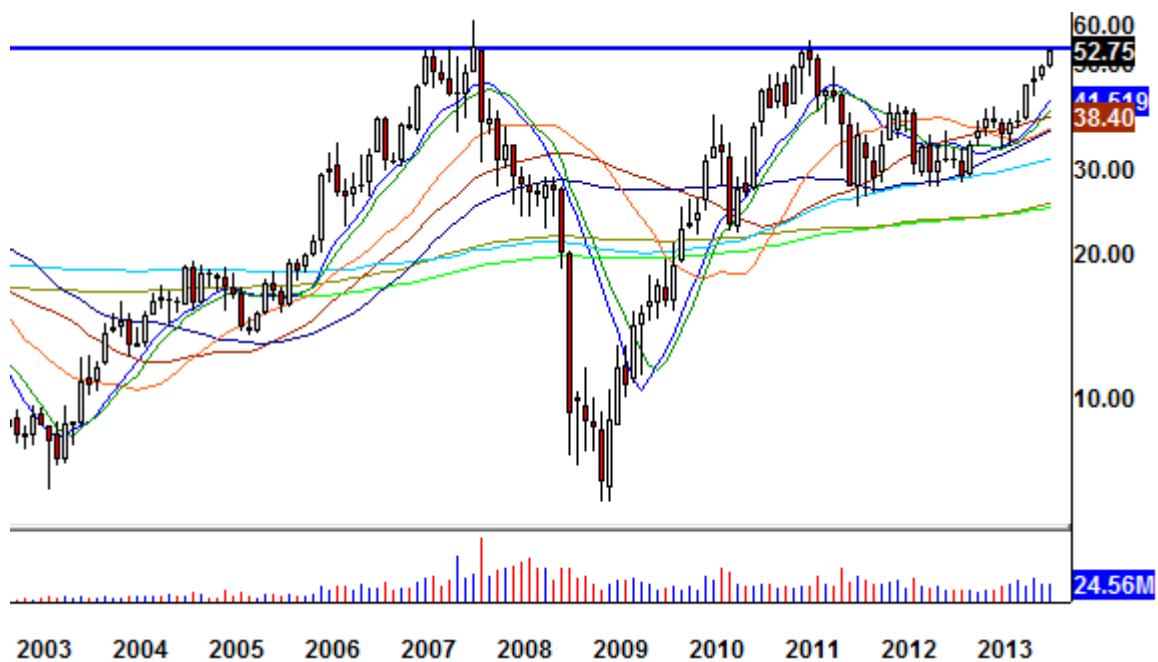
20 Jahre würde der Nasdaq Composite Index brauchen, um erneut die Marke von 5.000 Punkten zu erreichen. So einige Schätzungen aus den Jahren 2002/2003. Seit dem Hoch im Jahr 2000 sind mehr als 13 Jahre vergangen. Der Nasdaq Composite Index befindet sich auf dem Weg zum sekundären Hoch bei rund 4.250 Punkten (grüne Linie folgender Chart).



Für das Erreichen dieses Ziels wird ein weiterer Anstieg um 8% benötigt. Dies erscheint - nach einem bisherigen Jahresanstieg von 30% - bis zum Jahresende machbar.

Die Aktie des Auktionshauses Sotheby's ist unsere Indikatoraktie für das bespässbare Vermögen der weltweit wachsenden Gruppe sehr wohlhabender Personen. Sitzt das Geld lockerer, wird man sich schon eher mal einen Picasso oder einen Richter leisten.

Sotheby's Monatschart (BID)



Die Aktie befindet sich in der Nähe des Allzeithochs. Eine Überwindung könnte eine bullische Tasse/Henkel-Formation auslösen. Störend wirkt der im Vergleich zur Tasse zeitlich lange Henkel. Nichtsdestotrotz wäre ein Anstieg Sotheby's auf ein neues Allzeithoch als positives Fortsetzungssignal zu werten.

Zu den Märkten.

732 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 329 Mio., das Abwärtsvolumen 400 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 45% vom Gesamtvolumen. 189 neue Hochs standen 11 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 15.569 Punkten um 1 Zähler tiefer (0,0%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.762 Punkten um 2 Zähler höher (0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3.940 Punkten um 3 Punkte (-0,1%) tiefer; der Halbleiter-Index stieg um 0,6%.

Der Transport-Index endete bei 7.036 Punkten.

Größte Gewinner: Goldminen, Öl-Service; Größte Verlierer: Broker, Hausbau

Der T-Bond Future endete bei 135,07 Punkten (135,11)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 79,44 Punkten (79,27).

Crude Öl notiert bei 98,40 (97,90) und US-Erdgas bei 3,56 Dollar (3,72).

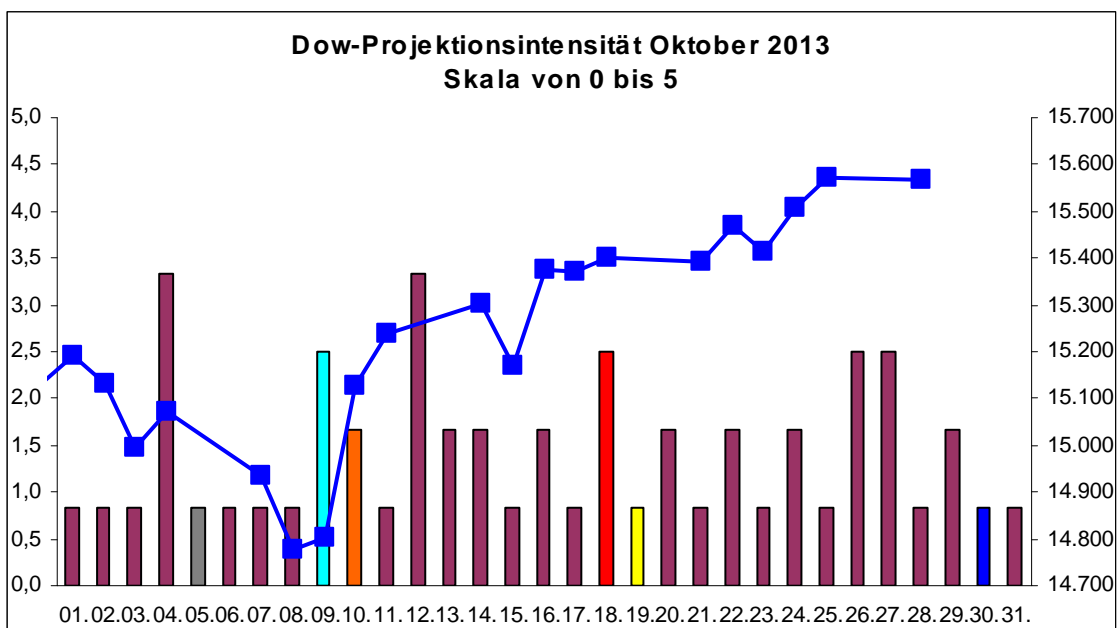
Der Goldpreis notiert bei 1.353 Dollar/Unze (1.352). Gold in Euro liegt bei 982.

Silber befindet sich bei 22,52 Dollar (22,59).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,2% auf 249,21 Punkte. Der XAU endete bei 100,23 Punkten. Newmont Mining gewann 25 Cent und endete bei 28,08 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 1,7% auf 13,31 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 14,97 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,78. Die Equity-PCR endete bei 0,53. Die OEX-PCR endete bei 1,54. Der ISEE schloss mit 172.

Zeitprojektionstage Oktober: 4., 9., 12., 18., 26./27.; Fed-Sitzung 30. Oktober



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Das NYSE-Handelsvolumen war am Montag leicht erhöht (731 Mio.). Montags ist das Volumen normalerweise niedriger als an anderen Tagen. Dies ist umso erstaunlicher, als dass das Handelsvolumen normalerweise vor einer Fed-Sitzung absinkt. Offenbar fanden hier Positionierungen statt, die mit dem Ende des Geschäftsjahres in machen Fonds begründbar wären. Auffällig war auch die niedrige Put-Call-Ratio von 0,78. Diese signalisiert einen nur geringen Absicherungsbedarf des breiten Marktes. Gleiches gilt für den ISEE-Index, der mit einem Wert von 172 den bisher höchsten Wert des Jahres markierte. Offenbar wettet der breite Markt, dass die Fed an dieser Stelle nichts anbrennen lässt.

Hingegen stieg die OEX-Put-Call-Ratio auf 1,54 an. Dies ist allerdings nicht mehr als ein Normalwert. Dennoch lässt sich sagen, dass das smarte Geld derzeit etwas vorsichtiger agiert als der breite Markt.

Nach Plan verläuft derzeit der Ausbruch von General Electric. Eine Konsolidierung ist an dieser Stelle nichts ungewöhnliches.

General Electric Tageschart



Die Rohstoffe blieben schwach. Insbesondere die Soft Commodities (Weizen, Kaffee) litten. Aber auch der Kupferpreis kommt nicht voran. Der Goldpreis befand sich per gestrigen Schlusskurs knapp oberhalb der Marke von 1.350 US-Dollar. Auch hat der XAU gestern die Marke von 100 Punkten knapp überwinden können. Eine nachhaltige Überwindung ist dies jedoch nicht. Heute früh sinkt Gold unter die Marke von 1.350 Dollar. Wir bleiben deshalb bei Gold bei unserer neutralen Einschätzung.

Solange der S&P 500 seinen Wedge-Ausbruch halten kann, ist die Aufwärtsentwicklung intakt.

S&P 500 Tageschart



Wie weiter vorn gesehen, ist in Nachwahljahren eine Verspätung im „Halloween-Effekt“ nicht ausgeschlossen. Dennoch: Die Tage vor einer Fed-Sitzung verfügen häufig über einen positiven Bias. Der November und Dezember sind vergleichsweise starke Monate im Börsenjahr. Unter diesen Umständen erscheint es opportun anzunehmen, dass der Ausbruch des S&P 500 aus seinem Wedge nach oben valide ist.

Wir bleiben bei unserer bullishen Markteinschätzung für den S&P 500. Der Stopp Loss befindet sich bei 1.728 Punkten auf Schlusstandbasis.

Absacker

FAZ: Wieder Boom mit schlechteren Hypotheken.

<http://tinyurl.com/q4w5mbw>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.